

# Ein Geheimnis hält nicht ewig

Gelesen: Der Tag war blau

Sechs Tage im Leben der Adèle. Sechs Tage während eines Winters in einer Hochebene, an denen wenig passiert und es doch viel zu erzählen gibt.

Jeden Tag holt Adèle als Busfahrerin die Kinder von den entlegenen Höfen ab und bringt sie in die Schule. Und während dieser Fahrten beobachtet Adèle ihre Schützlinge. Sieht sie heranwachsen. Dabei verschmelzen ihre Studien mit den Erinnerungen an die eigene, eher unglückliche Kindheit. Denn eigentlich ist Adèle als Junge geboren. Doch sie hatte nie das Gefühl, im eigenen Körper zuhause zu sein. Deshalb beschließt sie als junge Er-



wachsene, das Dorf zu verlassen, um unerkannt als Frau zurückzukehren. Es gelingt ihr, das Geheimnis zu wahren, bis zu dem Tag, an dem sie mit den Kindern eingeschneit wird.

Ganz poetisch verwebt Emmanuelle Pagano in „Der Tag war blau“ das Heranwachsen mit den Veränderungen in der Natur. Der Roman lebt von seiner feinen Sprache und seinen Beobachtungen – auch wenn es eine eigenwillige Geschichte über Selbstfindung ist. ■ hei

.....  
Emmanuelle Pagano: Der Tag war blau, Wagenbach, 17.90 €